



Softlock-Lizenzierungsmodelle

Softlock-Lizenzierungsmodelle

PointLineCAD (ab V20) und CADDFoto (ab V16) sind mit einer Softlock-Lizenzierung geschützt.

Es stehen Ihnen vier (4) Lizenzmodelle zur Auswahl. Jede Art der Lizenzierung beinhaltet unterschiedliche Eigenschaften. Diese Beschreibung soll Ihnen helfen, das für Sie richtige Lizenzmodell für Ihre Software zu finden.

Grundsätzlich kann zwischen einer „Einzelplatzlizenz“ und einer „Netzwerklicenz“ unterschieden werden, wobei jede dieser Gruppen zwei (2) Untervarianten besitzt.

Eine „**Einzelplatzlizenz**“ ist an einen **Rechner**, oder an einen **USB-MemoryStick** gebunden. Beide Varianten setzen auf eine lokale Installation auf.

Ist ein Arbeitsplatzrechner in ein Netzwerk eingebunden (Mitglied einer Domäne), bietet sich eine „**Netzwerklicenz**“ an. Dabei wird zwischen einer zugesicherten (**Gebundenen**) und einer dynamischen (**Floating**) Lizenzabbuchung unterschieden. Bei einer „Netzwerklicenz“ erfolgt die Installation auf einem Server.

1 Einzelplatzlizenz

Einzelplatzlizenz

Einzelplatzlizenz – USB-MemoryStick

2 Netzwerklicenz

Netzwerklicenz - Gebunden

Netzwerklicenz - Floating

1.1 Einzelplatzlizenz

Eine „Einzelplatzlizenz“ ist an den **Rechner gebunden**, auf dem die Installation erfolgt ist.

Diese Installationsvariante ist **vollständig autonom** und ist daher sehr gut für **Notebooks** und für Rechner geeignet, die keinen Zugriff auf einen Server benötigen. Die Software kann jederzeit **netzwerkunabhängig** gestartet werden. Selbstverständlich können Sie mit diesem Rechner auf Netzwerkressourcen zugreifen und Ihre Daten auf einem Server ablegen.

Die **Einzelplatzlizenz** ist die richtige Wahl, wenn Sie:

- eine individuelle Konfiguration benötigen
- unabhängig von einem Netzwerk arbeiten möchten
- die Software fest auf einem Rechner nutzen

1.2 Einzelplatzlizenz – USB-MemoryStick

Diese spezielle Lizenzform unterscheidet sich von der „Einzelplatzlizenz“ dadurch, dass die Software beim Starten die Lizenzgültigkeit von einem USB-MemoryStick abfragt. Das Handling ist **vergleichbar mit einem Hardlock** (Dongle). Der Lizenznehmer ist dabei berechtigt, die Software auf mehreren Rechnern zu installieren. Diese **portable** Lizenz schaltet die Software auf demjenigen Rechner frei, auf welchem das USB-MemoryStick gerade angeschlossen ist.

Diese Lizenzierung hat eine **temporäre Laufzeit von 6 Monaten**, und kann nach Verfall (mit aktivem Software-Wartungsvertrag) kostenlos erneuert werden.

Das Programm erinnert Sie dabei rechtzeitig über das bevorstehende Ablaufdatum der Lizenz.

Die **Einzelplatzlizenz auf einem USB-MemoryStick** ist die richtige Wahl, wenn Sie:

- die Software häufig auf unterschiedlichen Rechnern nutzen möchten
- eine individuelle Konfiguration benötigen
- unabhängig von einem Netzwerk arbeiten möchten

Hinweis: Diese Art der Lizenzierung steht allen Kunden mit einem Software-Wartungsvertrag zur Auswahl.

2.1 Gebundene Netzwerklizenz

Die „Netzwerklizenz“ unterscheidet sich von der „Einzelplatzlizenz“ dadurch, dass die Software und das Lizenzmanagement zentral auf einem Server installiert werden. Damit können Sie die Programmwartung **zentral** auf dem Server verwalten und gleichzeitig tragen Sie einer einfachen **Vereinheitlichung** Ihrer Unternehmensweiten CAD-Normen Rechnung. Allen Anwendern stehen die gleichen Grundlagen zur Verfügung (Vorlagen, Plotstiltabellen, etc.).

Die „gebundene Netzwerklizenz“ ermöglicht Ihnen eine **fixe** Zuweisung für vordefinierte Arbeitsplatzrechner. Dadurch erhalten diese Rechner eine **exklusive Lizenz-Reservierung**. Diese Variante ist sinnvoll bei Arbeitsplatzrechnern mit **ständiger Netzwerkverbindung** zum Server.

Die **gebundene Netzwerklizenz** ist die richtige Wahl, wenn Sie:

- mehrere Lizenzen besitzen
- die Software und die Grundlagen zentral verwalten möchten
- bestimmten Arbeitsplatzrechnern immer eine Programm-Lizenz zur Verfügung stellen möchten
- über eine ständige Netzwerkverbindung verfügen

2.2 Floating Netzwerklizenz

Die „Floating Netzwerklizenz“ unterscheidet sich von der „gebundenen Netzwerklizenz“ dadurch, dass diese Lizenzen **nicht an bestimmte Rechner gebunden** ist. Damit erhalten Sie ein **Optimum an Flexibilität** innerhalb Ihres Netzwerkes.

Die Anzahl Ihrer Lizenzen wird dabei **dynamisch** verwaltet. Sobald ein Anwender das Programm startet, wird - solange noch freie Lizenzen vorhanden sind - dieser Arbeitsstation eine Lizenz übertragen.

Beim Beenden des Programmes wird die Lizenz wieder „zurückgegeben“. Diese Lizenz steht dann für **alle Arbeitsstationen** wieder frei zur Verfügung.

Auf diese Weise ist es möglich, mehr Arbeitsplätze mit der Software auszurüsten als dies der effektiven Lizenzanzahl entspricht.

Die **Floating Netzwerklizenz** ist die richtige Wahl, wenn Sie:

- eine oder mehrere Lizenzen besitzen
- die Software und die Grundlagen zentral verwalten möchten
- Ihre Lizenzen nicht an einen bestimmten Rechner binden wollen
- über eine ständige Netzwerkverbindung verfügen

Hinweis: Diese Art der Lizenzierung steht allen Kunden mit einem Software-Wartungsvertrag zur Auswahl.

Mischen von Lizenzen

Selbstverständlich können Sie in Ihrem Unternehmen die Lizenz-Typen mischen. So können Sie z.B. 3 Lizenzen in 2 x Floating-Netzwerklizenzen und 1 x Einzelplatzlizenz aufteilen.

PointLineNight

In der Nacht oder am Wochenende Zuhause arbeiten, sich weiterbilden oder dringende Arbeiten fertig stellen, das ermöglicht Ihnen PointLineNight.

Diese Dienstleistung steht allen Kunden mit einem Software-Wartungsvertrag kostenlos zur Verfügung (**als zusätzliche Dienstleistung für alle Lizenztypen**).